Presseinformation

23. Dezember 2003

Donauhafen Krems wird ausgebaut

Projekt mit 1,75 Millionen Euro gefördert

Die NÖ Landesregierung hat kürzlich für das EURO FIT-Projekt „Ausbau Hafeninfrastruktur Süd“ in Krems eine Förderung in der Höhe von 1,75 Millionen Euro genehmigt. Dieser Betrag setzt sich jeweils aus 875.000 Euro Regional- und EU-Fördermitteln aus dem EFRE-Fonds zusammen. Insgesamt ist das Vorhaben mit 3,5 Millionen Euro veranschlagt.

Da die derzeit bestehenden Flächen im Hafengelände Krems zur Gänze genutzt werden, plant die Kremser Hafen- und Industriebahn Gesellschaft mbH einen weiteren Ausbau des Areals im Südbereich. Daher wird der bisher nicht genutzte, rund 256 Laufmeter lange südliche Bereich des Hafenbeckens 2 mit einer Senkrechtverbauung ausgestattet. Um die notwendigen Manipulationsflächen zu schaffen, sind Rodungsmaßnahmen, Geländekorrekturen, Baumaßnahmen für die Kaimauer sowie Oberflächenbefestigungen und Beleuchtungen für die Umschlagsflächen vorgesehen.

Diese Maßnahmen haben neben der Steigerung der Verladekapazität auch den Nutzen, die Flächen im östlichen und südlichen Bereich für Betriebsansiedlungen verwenden zu können. Der weitere Ausbau des Donauhafens Krems führt langfristig auch zur Entlastung des Güterverkehrs auf der Straße und entspricht daher dem Niederösterreichischen Verkehrskonzept. Dieses Vorhaben ermöglicht in Zukunft die verstärkte und umweltfreundlichere Nutzung des Transportweges auf der Donau.

Der Hafen Krems stellt einen der bedeutendsten Knotenpunkte der Wasserstraße Donau in Österreich dar. Die Voraussetzungen dafür wurden mit einem umfangreichen Investitionsprogramm geschaffen. In den Ausbau der Hafeninfrastruktur in Krems sind von 1994 bis 2001 rund 13 Millionen Euro investiert worden. Diese Vorhaben wurden bisher vom Land mit über 4 Millionen Euro gefördert. Zusätzlich wurden die Behebung der Hochwasserschäden und die aktive Hochwassersicherung des Hafens unterstützt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at